

Beschluss über die Versorgung mit elektrischer Energie

Es fehlen klare Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Stromversorgung, welche die Verwirklichung der gleichrangigen Ziele Wirtschaftlichkeit und Versorgungssicherheit sowie Umwelt- und Sozialverträglichkeit bedingen. Nachhaltigkeit bei der Versorgung mit elektrischer Energie ist erst gegeben, wenn die oben genannten Bedingungen realisiert sind, d.h. auch Markt und Wettbewerb müssen wieder greifen. Staatliche Regulierungen und Subventionen müssen eingedämmt, Diskriminierungen abgebaut werden.

Klimapolitische Ziele können nur durch eine Verknüpfung von Energie-, Klima- und Entwicklungspolitik erreicht werden, nicht allein durch Energiepolitik. Hierzu gehört auch die Einsparung von Strom und eine Forschung, die zu effizienterer Nutzung von Strom und besserem Netzmanagement führt, sowie die Ingenieursausbildung in der Kernkraftwerkstechnik. Fossile Energieträger und Kernenergie sind derzeit die Eckpfeiler der Versorgung mit elektrischem Strom und werden es auf lange Zeit bleiben.

Auch bei weiterer Zunahme der Stromproduktion durch alternative Energien, wie zum Beispiel Wind und Wasserkraft sowie Biomasse, können diese keinen der beiden bisherigen Eckpfeiler ersetzen. Dies könnte sich erst ändern, wenn eine bessere Speicherung von elektrischer Energie zu Verfügung steht und die Kostenvergleiche günstiger werden.

Die Kernenergie ist daher noch lange nicht ersetzbar. Die Laufzeiten von Kernkraftwerken sind nicht politisch-ideologisch zu entscheiden, sondern primär nach Erfordernissen der Sicherheitstechnik, des Klimaschutzes und der Betriebswirtschaft. Daher muss vorrangig ein Endlager fertig gestellt werden. Zwischenlager sind keine Lösung.

Energiepolitik ist auch Standortpolitik, und daher muss den Kraftwerksstandorten und den Netzen Investitionssicherheit gewährt werden.

Da der Energiebetreiber an dem Standort Biblis kein anderes Kraftwerk errichten wird, sondern eher Strom aus Kernkraftwerken anderen Ländern einkauft, wo dieser unter weitaus unsicheren Bedingungen erzeugt wird als in deutschen Kraftwerken, sollte Biblis weiter betrieben werden, aber nur bei Einhaltung aller dem jeweiligen Stand der Technik entsprechenden Sicherheitsvorschriften.

Ein Abschalten des Kernkraftwerkes in Biblis führt nicht zu einer besseren Nachhaltigkeit der Stromerzeugung, denn die oben genannten Ziele der Nachhaltigkeit, wie Wirtschaftlichkeit, Sozialverträglichkeit, Umweltschutz und Klimaschutz würden gestört. Vielmehr wird der Neubau eines Kernkraftwerkes in Biblis empfohlen.

Beide Landesfachausschüsse fordern die FDP Bundestagsfraktion auf, sich vorrangig für die Fertigstellung des Endlagers und für den Neubau von Kernkraftwerken einzusetzen.